

Fulda, den 26.10.2020

Kommunikationskonzept für den Distanzunterricht

I Organisation des Lernens / Lernplattform

- Die Lernplattform Moodle ist für alle Jahrgangsstufen verbindlich zur Nutzung vorgesehen.
- Neben dem Bereitstellen von Aufgaben, Lösungshinweisen und Informationen können Schülerinnen und Schüler auch ihre Arbeitsergebnisse für ein Feedback hochladen. Außerdem ist auf diesem Wege ein einheitlicher Austausch einfacher Nachrichten und Informationen über das Nachrichtenforum möglich.
- Die Bereitstellung von Informationen und der Austausch von Dateien über Nextcloud, das Schülerinformationssystem oder E-Mail erfolgen nur, sofern es aufgrund von technischen Problemen mit Moodle (z. B. Erreichbarkeit des Servers) notwendig ist.

II Persönliche Kommunikation per Telefon und E-Mail

- Die Elternvertreter der Klassen unterstützen die Klassenlehrkräfte bei der Erhebung der E-Mail-Adressen und Telefonnummern der Eltern.
- Die Lehrkräfte bieten weiterhin ihre Sprechstunde an, in der sie telefonisch für Schülerinnen und Schüler, Eltern und andere Lehrkräfte erreichbar sind. Weitere Gesprächstermine mit Eltern sowie Schülerinnen und Schülern können per E-Mail vereinbart werden. Telefonate finden im Rahmen der üblichen Dienstzeiten (in der Regel werktags 08:00 bis 17:00 Uhr) statt.
- Die Lehrkräfte der Freiherr-vom-Stein-Schule sind per E-Mail erreichbar. Sie haben im Rahmen der Distanzbeschulung die Möglichkeit zur Nutzung der schulischen Adresse vorname.nachname@stein.schule. Sie sind verpflichtet, diese E-Mails mindestens einmal werktäglich abzurufen und ggf. zu beantworten. Eine Verpflichtung zur Sichtung und Beantwortung von Posteingängen an planmäßig unterrichtsfreien Tagen besteht nicht. Sofern die schulische Mail-Adresse nicht genutzt wird, erfolgt die Kommunikation über die dienstliche E-Mail-Adresse (vorname.nachname@schule.hessen.de).
- Das Versenden von Materialien per E-Mail ist auf Ausnahmefälle (z. B. bei Problemen der Erreichbarkeit der Lernplattform) begrenzt.

III Zeitlicher Ablauf des Distanzunterrichts

- Unterlagen zur Ausgestaltung des Distanzunterrichts sind wöchentlich durch jede Lehrkraft zu übermitteln. Das Einstellen der Arbeitsaufträge, Materialien usw. erfolgt durch die Lehrkraft in der Regel bis montags 08:00 Uhr, spätestens bis 12:00 Uhr. Ergänzungen, z. B. aufgrund von Erkenntnissen aus einer Videokonferenz, sind möglich und explizit an die Schülerinnen und Schüler zu kommunizieren, z. B. am Ende der Videokonferenz.
- Der Umfang der zu erledigenden Aufträge orientiert sich am zu unterrichtenden Stundenumfang sowie einer angemessenen Zeit für die Hausaufgaben lt. VOGSV Anlage 2 Nr. 10.
- Sofern der Arbeitsumfang für die Aufgaben in einem Fach diese veranschlagte Zeit überschreitet, nehmen die Schülerinnen und Schüler Kontakt mit der betreffenden Lehrkraft auf.
- Der zeitliche Rahmen von Videokonferenzen wird von der Fachlehrkraft festgelegt und eingehalten.
- Schülerinnen und Schüler können sich bei der Erledigung ihrer Aufgaben im Rahmen des Distanzunterrichts am Stundenplan orientieren oder einen eigenen Wochenplan erstellen.

IV Rückmeldungen der Schüler / Qualifiziertes Feedback der Lehrkräfte

- Von den Fachlehrkräften sind verbindliche Fristen und Formen für die Abgabe erledigter Aufgaben festzulegen. Dabei sind die oben genannten Grundsätze zur Nutzung der Lernplattform Moodle zu berücksichtigen.
- Die Schülerinnen und Schüler einer Klasse oder eines Kurses erhalten kontinuierlich Feedback zu den bearbeiteten Aufgaben, aber nicht jeder Schüler / jede Schülerin zu jeder Arbeit (u. a. Stichprobenmethode).
- Die Lehrkräfte stellen möglichst zeitnah ein qualifiziertes Feedback sicher. Möglichkeiten sind Besprechung der Arbeitsaufträge im Präsenzunterricht, Besprechung der Arbeitsaufträge im Videochat, individuelle Rückmeldungen zu den abgegebenen Aufgaben über die Feedbackfunktion in Moodle, E-Mail, Telefon. Durch das Versenden von Lösungshinweisen mit einer anschließenden Besprechung von offenen Fragen kann dieser Prozess unterstützt werden. Sofern Lösungsvorschläge bereitgestellt werden, setzen sich die Schülerinnen und Schüler damit auseinander und reflektieren ihre Arbeitsergebnisse vor diesem Hintergrund.
- Über fehlende technische Ausstattung informieren die Schülerinnen und Schüler bzw. Eltern die Klassenlehrkraft. Die Schule unterstützt, sofern die Möglichkeit dazu besteht, mit mobilen Endgeräten und Druckern.
- Über Krankmeldungen werden die Klassenlehrkräfte informiert, die diese Information an das Klassenteam weiterleitet. Krankheitszeiten werden von der Klassenlehrkraft dokumentiert.

V Leistungsbewertung

- Auch während des Distanzunterrichts findet eine Leistungsbewertung statt.
- Die Leistungsbewertung hat eine pädagogische Funktion, dient aber auch dazu, eine Rückmeldung zum Leistungsstand der Schülerinnen und Schüler zu geben.
- Die Lehrkräfte stellen die Transparenz der Leistungsbewertung sicher.
- Die Schülerinnen und Schüler fertigen die Arbeiten selbstständig an.

VI Verantwortungsübernahme

- Die Klassenleitung prüft die Vollständigkeit der Kurse und das Vorhandensein einer E-Mail-Adresse auf der Lernplattform Moodle.
- Störungen und Fehler im System sind Herrn Klimm beziehungsweise einer anderen benannten verantwortlichen Person zu melden.
- Die Schülerinnen und Schüler übernehmen entsprechend ihres Alters und Entwicklungsstandes Verantwortung für ihr Lernen im Rahmen des Distanzunterrichts. Eine aktive Teilnahme am Distanzunterricht ist die Grundlage für erfolgreiche Lehr- und Lernprozesse. Von der Nutzung der bereitgestellten Lernangebote hängt ihr Lernerfolg maßgeblich ab.
- Angebote zur audio-visuellen Kommunikation, vor allem im Rahmen von Videokonferenzen, werden von den Schülerinnen und Schülern verantwortungsbewusst genutzt. Dies betrifft sowohl die Nutzung der Kameras entsprechend der Maßgabe der Lehrkraft als auch die Einhaltung der Grundsätze des Urheberrechts und des Datenschutzes.
- Neben den Fach- und Klassenlehrkräften erhalten die Schülerinnen und Schüler bei Bedarf auch Unterstützung von den benannten Beratungskräften der Schule.
- Die Erziehungsberechtigten können den Lernprozess wirksam unterstützen, indem sie sich auf der Lernplattform Moodle über die Arbeitsaufträge, die bearbeiteten Aufgaben ihrer Kinder und die Rückmeldungen der Lehrkräfte informieren.